



Kinder und Jugendliche packten kräftig mit an bei den letzten Arbeiten am Mountainbike-Parcour.

Foto: Frieze

## Im „Alten Gebiet“ alles gerichtet

### Mountainbike-Parcour im Naturerfahrungsraum in der Weststadt fertiggestellt

GIESSEN (ies). Mit Schaufeln, Schubkarren und vereinter Kraft rückten die Kinder und Jugendlichen aus den Jugendeinrichtungen des Diakonischen Werkes in der Weststadt den Erdmassen im Naturerfahrungsraum „Altes Gebiet“ nahe der Jugendwerkstatt zu Leibe.

Der Mountainbike-Parcour, der schon im April 2011 vorbereitet wurde, sollte nun beendet werden. Seit Baubeginn sind schon Sprunghügel, Steilkurven und ein Starthügel auf dem Areal entstanden, das letzte „Finish“ wurde jetzt noch vorgenommen.

Und die Kinder und Jugendlichen haben so einiges bewegt, auch wenn das Wetter die Piste teilweise zu einer unbefahrbaren Schlammgrube werden ließ. Unter Beratung eines erfahrenen Moun-

tainbike-Trainers wurde die Strecke optimiert und verfeinert, neue Spuren sind angelegt und Wellen eingearbeitet worden. Vom Anfänger bis zum Profi kann nun jeder die Strecke nutzen. Schaufel können im Jugendclub ausgeliehen werden, falls eine Strecke noch nicht so ganz optimal zu sein scheint.

Der Naturerfahrungsraum „Altes Gebiet“ besteht seit 2009. Unter Betreuung verschiedener Pädagogen und Mitarbeiter der Jugendeinrichtungen (Jugendtreff Holzpalast und Jugendclub Gummiinsel, Gemeinwesenarbeit West) und der aufsuchenden Jugendsozialarbeit sind hier schon so einige Aktionen gelaufen. Begonnen wurde mit einer großen Müllsammelaktion, die das Gebiet erst einmal überhaupt in einen halbwegs natürlichen

Zustand versetzte. Dann wurde ein Modell, das zur Grundplanung des Gebietes genutzt wurde, erstellt. Ausflüge ins Gebiet vertieften Ideenfindung und konkretisierten den Bau einer BMX/Mountainbike-Strecke im vorderen Teil des Geländes, immer in Kooperation mit den Kindern und Jugendlichen. Im November 2010 wurde eine große Betonplatte durch die Stadt Gießen entfernt. 25 Lkw-Ladungen Erde verwandelten das Areal nun wieder in einen Naturraum.

Auf dem Areal finden Naturaktionen wie Brombeersammeln, Ausflüge und auch mal die eine oder andere Party statt.

Das Projekt wird durch das Gartenamt, das Stadtreinigungs- und Fuhramt, sowie durch die Initiative für Jugendbildung unterstützt.